



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Donnerstag, 8. Jänner 2026 – י"ט טבת תשפ"ו

Schemot – Fünfte Alija

לְךָ וְאַסַּפְתָּ אֶת־זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם יְהוָה אֱלֹהֵי
אֲבֹתֵיכֶם נִרְאָה אֵלַי אֱלֹהֵי אַבְרָהָם יִצְחָק וַיַּעֲקֹב לֵאמֹר פְּקֹד
פְּקֹדֹתַי אֶתְכֶם וְאֶת־הָעָשׂוּי לָכֶם בְּמִצְרַיִם:

3:16

Geh und versammle die Ältesten von Israel und sage ihnen: Der Ewige, der G-tt eurer Väter, der G-tt von Awraham, Jizchak und Jaakow ist mir erschienen und hat gesagt: Gedacht habe Ich, gedacht habe Ich eurer und dessen, was euch in Mizraim angetan wird.

die Ältesten von Israel: die zur Beratung und Entscheidung bestimmt sind (Joma 28b). Solltest du aber sagen, die Ältesten ohne weiteres seien gemeint – wie wäre es möglich gewesen, alle Älteren von 600.000 Menschen zu versammeln? [Raschi]

וְאָמַר אֶעֱלֶה אֶתְכֶם מֵעֲנֵי מִצְרַיִם אֶל־אֶרֶץ הַכְּנָעַנִי וְהַחִתִּי
וְהָאֱמֹרִי וְהַפְּרִזִּי וְהַחֲוִי וְהַיְבוּסִי אֶל־אֶרֶץ זֹבַת חֶלֶב וְדָבָשׁ:

17

Ich habe gesprochen, Hinaufführen will Ich euch hinausführen aus dem Elend Mizraims, in das Land der Kna'anim, Chitim, Emorim, Prisim, Chiwim und Jebussim, in ein Land, das von Milch und Honig fließt.

וּשְׁמָעוּ לְקוֹלִי וּבֹאתְ אֶתְּהָ וְזִקְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־מֶלֶךְ מִצְרַיִם
וְאִמְרַתֶּם אֵלָיו יְהוָה אֱלֹהֵי הָעִבְרִיִּים נִקְרָה עָלֵינוּ וְעַתָּה נִלְכְּהָ
נָא דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים בַּמִּדְבָּר וְנִזְבַּחַהּ לַיהוָה אֱלֹהֵינוּ:

Und die Kinder Israel werden auf deine (Mosches) Stimme hören. Dann sollst du mit den Ältesten von Israel zum König von Mizraim gehen und zu ihm sagen: „Der Ewige, der G-tt der Hebräer, hat sich uns gezeigt. So lass uns jetzt drei Tagesreisen weit in die Wüste ziehen, dass wir dem Ewigen, unserem G-tt, opfern!“

und die Kinder Israel werden auf deine Stimme hören: von selbst, sobald du diese Worte zu ihnen sprechen wirst, werden sie auf deine Stimme hören. Denn dieses Zeichen ist bereits seit Jaakow und Josef bei ihnen überliefert worden, dass sie mit den Worten פָּקֹד פָּקֹדְתִּי „Ich habe [eurer] gedacht“ (zuvor, Vers 16) erlöst würden. Jaakow sagte (durch Josef) zu ihnen (Ber. 50:24) וְאֱלֹהִים פָּקֹד יִפְקֹד אֶתְכֶם „G-tt wird euer gedenken“; Josef sagte zu ihnen (Ber. 50:25) פָּקֹד יִפְקֹד אֱלֹהִים אֶתְכֶם „G-tt wird euer gedenken“. [Raschi]

G-tt der Hebräer

„G-tt der Hebräer“: der zusätzliche Buchstabe י אֱלֹהֵי הָעִבְרִיִּים (הָעִבְרִיִּים statt הָעִבְרִיִּים) ist eine Andeutung für die Zehn Plagen. [Alter Raschitext]

hat sich uns gezeigt

וַיִּקְרָא אֱלֹהִים (Bam. 23:4) נִקְרָה עָלֵינוּ bedeutet Begegnung; ebenso (Bam. 23:15) וְאֶנֶּכִּי אִקְרָה בָּהּ „da begegnete G-tt“, (Bam. 23:15) וְאֶנֶּכִּי אִקְרָה בָּהּ „ich will dort [dem Ewigen] begegnen“, es wird mir dort von Ihm begegnet werden. [Raschi]

וְאֲנִי יֹדְעֵתִי כִּי לֹא־יִתֵּן אֶתְכֶם מֶלֶךְ מִצְרַיִם לְהֵלֵךְ וְלֹא בִיד
חֲזָקָה:

Aber Ich weiß, dass der König von Mizraim euch nicht ziehen lassen wird, solange Ich nicht Meine starke Hand durch Wunder zeige.

der König von Mizraim wird euch nicht ziehen lassen: wenn Ich ihm nicht Meine starke Hand zeige, das heißt, solange Ich ihm nicht Meine starke Hand offenbare, wird er euch nicht erlauben zu gehen.

„wird euch nicht erlauben“. Er wird nicht erlauben, nicht zulassen, wie (Ber. 20:6) עַל כֵּן לֹא נִתְּנִיךְ „darum erlaubte ich dir nicht“; (Ber. 31:7) וְלֹא נִתְּנוּ אֲלֵהֶם „G-tt erlaubte ihm nicht, mir Böses zu tun“. Überall hat es die Bedeutung von „geben“.

Manche erklären, וְלֹא בִיד חֲזָקָה [bezieht sich auf Pharao]: „aber nicht wegen seiner starken Hand“; nicht, weil seine Hand stark ist, „denn Ich werde Meine Hand ausstrecken und Mizraim schlagen ...“ Im Targum ist zu finden וְלֹא מִן קֶדֶם דְּחִילָה תְּקִיף „und nicht darum, weil seine Macht stark ist“. Im Namen von R. Jaakow ben R. Menachem wurde mir das gesagt. [Raschi]

der König von Mizraim wird euch nicht ziehen lassen

Dies teilte ihm der Ewige mit, damit er nicht mutlos werde, wenn Pharao nicht auf seine Worte höre. [Raschbam, Schemot Rabba 3:9]

וְשַׁלַּחְתִּי אֶת־יָדִי וְהִכֵּיתִי אֶת־מִצְרַיִם בְּכָל נִפְלְאוֹתַי אֲשֶׁר
אֶעֱשֶׂה בְּקִרְבּוֹ וְאַחֲרֵי־כֵן יִשְׁלַח אֶתְכֶם:

Denn Ich werde Meine Hand ausstrecken und Mizraim schlagen mit allen Meinen Wundertaten, die Ich in seiner Mitte vollbringen werde; danach wird er euch ziehen lassen.

Meine Hand

Der Begriff יָד „Hand“ hat mehrere Bedeutungen, und eine davon ist מַכָּה „Schlag“, „Plage“. [Lekach Tow, Sechel Tow]

וְנָתַתִּי אֶת־חַן הָעַם־הַזֶּה בְּעֵינֵי מִצְרַיִם וְהָיָה כִּי תֵלְכוּן לֹא תֵלְכוּ
רִיקִם:

Und Ich werde diesem Volk die Gunst der Mizrim geben, und wenn ihr dann ausziehen werdet, werdet ihr nicht mit leeren Händen ziehen,

וְשֹׂאֵלָה אִשָּׁה מִשְׁכָּנָתָהּ וּמִגֵּרַת בֵּיתָהּ כָּל־כֶּסֶף וְכָל־זָהָב
וּשְׂמָלֹת וְשִׁמְתָם עַל־בָּנֵיהֶם וְעַל־בָּנִיתָם וְנִצַּלְתֶּם אֶת־מִצְרַיִם:

sondern **jede Frau wird sich von ihrer Nachbarin und Hausgenossin Schmuck aus Silber und Gold und Kleidungsstücke ausborgen; ihr werdet sie euren Söhnen und Töchtern anziehen und Mizraim plündern.**

Hausgenossin

וּמִגֵּרַת בֵּיתָהּ „von ihrer Hausgenossin“: von jener, die mit ihr zusammen im Haus wohnt (גֵּרָה אֵתָהּ בְּבֵית). [Raschi]

ausborgen: nicht nur zustimmen werden sie eurer Anfrage, sondern selbst werden sie auf euch zugehen, damit ihr euch ausborgt. Weiter heißt es im Vers (Schem. 12:36)
וְה' נָתַן אֶת חַן הָעַם בְּעֵינֵי מִצְרַיִם וַיִּשְׁאַלֻּם „Und der Ewige hatte dem Volk [Israel] Gunst in den Augen Mizraims gegeben, sodass sie ihnen borgten“, und daraus ist zu sehen, dass der Antrieb dazu von den Mizrim ausging. [Ibn Esra]

Schmuck

וְכָל־כֶּסֶף וְכָל־זָהָב im Sinn von „Schmuck“. [Ibn Esra]

plündern

Das Wort וְנִצַּלְתֶּם bedeutet, wie der Targum übersetzt וְתִרְקֹנֶנּוּ, ihr werdet ausleeren, leer machen. Ebenso (Schem. 12:36) וַיִּתְּנֻצְלוּ „sie leerten Mizraim aus“; (Schem. 33:6) וַיִּתְּנֻצְלוּ „die Kinder Israel beraubten sich ihres Schmuckes“, der Buchstabe נ darin gehört zur Wurzel.

Menachem verbindet es unter den Wurzeln des Buchstabens צ [d.h. unter der Wurzel צל, und nicht unter der Wurzel נצל] mit dem Ausdruck וַיִּצַּל im Vers (Ber. 31:9) וַיִּצַּל אֱלֹהִים אֶת מִקְנֵה אֲבִיכֶם „und G-tt sonderte die Herde eures Vaters ab“, und mit dem Ausdruck וַיִּצֵּל im Vers (Ber. 31:16) וַיִּצֵּל אֱלֹהִים מֵאֲבִינוּ „den G-tt von unserem Vater genommen hat“.

Aber seine Worte sind nicht richtig. Wenn der Buchstabe נ nicht zur Wurzel gehört und mit *Chirik* (נ) punktiert ist, dann ist es nicht ein aktives Verb, in der zweiten Person Mehrzahl des *Kal* (לְשׁוֹן וּפְעֻלָּתָם), sondern ein passives Verb, in der zweiten Person Mehrzahl der Form נִפְעַל. Wie das Wort וְנִסְחַתְתֶּם im Vers (Dew. 28:63) וְנִסְחַתְתֶּם מֵעַל הָאֲדָמָה „ihr werdet aus dem Erdboden ausgerissen“; das Wort וְנִתַּתֶּם im Vers (Waj. 26:25) וְנִתַּתֶּם בְּיַד אוֹיֵב „ihr werdet in die Hand des Feindes gegeben“; das Wort וְנִגְפַתֶּם im Vers (Waj. 26:17) וְנִגְפַתֶּם לִפְנֵי אוֹיְבֵיכֶם „ihr werdet geschlagen vor euren Feinden“; das Wort וְנִתְכַתֶּם im Vers (Jech. 22:21) וְנִתְכַתֶּם בְּתֹכָהּ „ihr werdet darin geschmolzen“; und das Wort וְנִצַּלְנוּ im Vers (Jirm. 7:10) וְנִצַּלְנוּ „und ihr saget, wir sind gerettet“, passive Form in der zweiten Person Mehrzahl.

Der Buchstabe ן aber, der manchmal vor dem Wort steht und manchmal ausfällt, wie der Buchstabe נ von נושא, בושא, בנותן, בושך, בושף, בותן, נושא, בושא, בושך, בושף, בותן, wird – wenn es die zweite Person Mehrzahl, Vergangenheit, des Kal ausdrückt – mit einem Schwa (*Chataf*) punktiert, wie das Wort וּנְשֹׂאתֶם im Vers (Ber. 45:19) וּנְשֹׂאתֶם אֶת אֲבִיכֶם „und traget euren Vater“; wie das Wort וַיִּנְתְּנָם im Vers (Bam. 32:29) וַיִּנְתְּנָם לָהֶם „gebet ihnen das Land Gilad“; wie das Wort וַיִּמְלְתֵם im Vers (Ber. 17:11) וַיִּמְלְתֵם אֶת בָּשָׂר עֶרְלֹתְכֶם „beschneidet das Fleisch eurer Vorhaut“.

וַיַּעַן מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר וְהֵן לֹא-יֵאֱמִינוּ לִי וְלֹא יִשְׁמְעוּ בְּקוֹלִי כִּי יֹאמְרוּ:
לֹא-נִרְאָה אֱלֹהֶיךָ יְהוָה:

Mosche antwortete und sagte: Aber sie werden mir nicht glauben und nicht hören auf meine Stimme, denn sie werden sagen: Der Ewige ist dir nicht erschienen.

2

Der Ewige sagte zu ihm: Was ist das in deiner Hand? Und er sagte: Ein Stab.

Darum ist **חַמָּץ** in einem einzigen Wort geschrieben, damit man erklärt, **חַמָּץ** – mit diesem in deiner Hand verdienst du geschlagen zu werden, weil du Unschuldige verdächtigt hast.

וַיֹּאמֶר ה' שְׁלִיכֵהוּ אֶרְצָה וַיִּשְׁלִיכֵהוּ אֶרְצָה וַיְהִי לִנְחָשׁ וַיֵּנֶס מֹשֶׁה
מִפָּנָיו:

Und Er sagte: Wirf ihn zur Erde! Mosche warf den Stab **zur Erde, da wurde er zu einer Schlange und Mosche flüchtete vor ihr.**

wurde zu einer Schlange

G-tt deutete ihm damit an, dass er böse Rede (לְשׁוֹן הָרַע) über Israel ausgesprochen hatte (indem er gesagt hatte לֹא יֵאֱמִינוּ לִי „sie werden mir nicht glauben“, zuvor Vers 1) und damit das Handwerk der ersten Schlange ergriffen hatte. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל-מֹשֶׁה שְׁלַח יָדְךָ וְאַחֲזוּ בַזְנָבוֹ וַיִּשְׁלַח יָדוֹ וַיַּחֲזֶק
בֹּו וַיְהִי לְמִטָּה בְּכַפּוֹ:

Der Ewige sagte zu Mosche: Strecke deine Hand aus und ergreife sie beim Schwanz. Mosche streckte seine Hand aus und fasste sie, da wurde sie zum Stab in seiner Hand.

und ergreife sie

יַחֲזֶק bedeutet „anfassen“ und kommt häufig im Vers vor; (Ber. 19:16) וַיַּחֲזִיקוּ הָאֲנָשִׁים בְּיָדוֹ „die Männer ergriffen ihn bei der Hand“; (Dew. 25:11) וַיַּחֲזִיקָהּ בְּמַבּוּשָׁיו „ihn bei den Schamteilen ergreift“; (1 Schmu. 17:35) וַיַּחֲזִיקְתִּי בְּזָקְנוֹ „und ich ergriff ihn am Bart“. Überall, wo יַחֲזִיק verbunden ist mit dem Buchstaben ב, bedeutet es „anfassen“. [Raschi]

ergreife sie beim Schwanz

Die Schlange beim Schwanz zu fassen ist noch gefährlicher, als sie beim Kopf zu packen. Der Ewige befahl Mosche dies, um ihm zu zeigen, dass er als Anführer des jüdischen Volkes sein Leben werde aufs Spiel setzen müssen (Mesirut Nefesch), um das Volk zur Erlösung aus Mizraim zu führen. [Pe Kadosch, R. Jizchak von Wolozhin]

לִמְעַן יֵאֱמְרוּ כִּי־נִרְאָה אֵלָיֶךָ יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתָם אֱלֹהֵי אַבְרָהָם
אֱלֹהֵי יִצְחָק וְאֱלֹהֵי יַעֲקֹב:

5

**Damit sie glauben, dass dir erschienen ist der
Ewige, der G-tt ihrer Väter, der G-tt Awrahams,
der G-tt Jizchaks und der G-tt Jaakows.**

וַיֹּאמֶר יְהוָה לוֹ עוֹד הֵבֵא־נָא יָדְךָ בְּחִיקְךָ וַיָּבֵא יָדוֹ בְּחִיקוֹ
וַיּוֹצֵאָהּ וְהִנֵּה יָדוֹ מְצֹרֶעַת כַּשֶּׁלֶג:

6

**Der Ewige sagte außerdem zu ihm: Bringe doch
deine Hand an deine Brust! Er brachte seine
Hand an seine Brust; als er sie herauszog, da war
seine Hand aussätzig, weiß wie Schnee.**

Brust

חֵיק bezeichnet den Körperteil zwischen den Armen, „Brust“.

[Ibn Esra]

חֵיק bedeutet „Ärmel“, die Kleidung über den Armen.

[Saadia Gaon]

aussätzig wie Schnee

Aussatz (צָרַעַת) pflegt weiß zu sein; (Waj. 13:4) אִם בְּהֶרֶת לְבָנָה הוּא „wenn es ein weißer Flecken ist“; auch mit diesem Zeichen deutete Er ihm an, dass er böse Rede (לְשׁוֹן הָרַע) ausgesprochen hatte, indem er sagte „aber sie werden mir nicht glauben“.

Darum schlug Er ihn mit Aussatz, wie Miriam wegen böser Rede geschlagen wurde (Schabbat 97a). [Raschi]

וַיֹּאמֶר הָשֵׁב יָדְךָ אֶל־חִיקְךָ וַיָּשֶׁב יָדוֹ אֶל־חֵיקוֹ וַיּוֹצֵאָהּ מִחֵיקוֹ
וְהִנֵּה־שָׁבָה כַּבָּשָׂרוֹ:

7

**Und Er sagte: Bringe wieder deine Hand an
deine Brust. Er brachte wieder seine Hand an
seine Brust, und als er sie herauszog von seiner
Brust, da war sie wieder wie sein Fleisch.**

**als er sie herauszog von seiner Brust, da war sie wieder
wie sein Fleisch**

Von hier geht hervor, dass die Gnade G-ttes schneller kommt als Seine Strafe; denn das erste Mal [als die Hand aussätzig wurde] steht nicht [wie hier bei der Heilung] מִחֵיקוֹ „von seiner Brust“. [Raschi]

וְהָיָה אִם-לֹא יֵאֱמִינוּ לָךְ וְלֹא יִשְׁמְעוּ לְקֹל הָאֵת הָרִאשׁוֹן
וְהָאֲמִינוּ לְקֹל הָאֵת הָאֲחֵרוֹן:

**Es wird geschehen, wenn sie dir nicht glauben
und nicht hören werden auf die Stimme des
ersten Zeichens, dann werden sie glauben an die
Stimme des anderen Zeichens.**

**dann werden sie glauben an die Stimme des anderen
Zeichens**

Wenn du ihnen sagst, wegen euch wurde ich geschlagen, weil ich böse Rede (לִשׁוֹן הָרַע) über euch ausgesprochen habe, dann werden sie dir vertrauen. Denn daran sind sie schon gewöhnt, dass diejenigen, die sich mit ihnen einlassen, um ihnen Böses zu tun, mit Aussatzwunden (בְּגָעִים) geschlagen werden, wie Pharao und Awimelech wegen Sara. [Raschi]

die Stimme des Zeichens

Dies lehrt, dass sowohl der Stab als auch die Schlange eine Stimme erhielten und von dem Wunder erzählten, das mit ihnen geschehen war. [Lekach Tow]

Die „Stimme“ des Zeichens bezieht sich auf die Anweisung G-ttes: das Zeichen weist darauf hin, dass G-tt eine Anweisung erließ. [Rabbi Awraham, Sohn des Rambam]

וְהָיָה אִם-לֹא יֵאֱמִינוּ גַם לְשְׁנֵי הָאֵלֹת הָאֵלֶּה וְלֹא יִשְׁמָעוּן
 לְקֹלֶךָ וְלִקְחַתָּ מִמִּימֵי הַיָּאֵר וְשִׁפְכָתָּ הַיִּבְשָׁה וְהָיוּ הַמַּיִם אֲשֶׁר
 תִּקַּח מִן-הַיָּאֵר וְהָיוּ לְדָם בַּיּוֹם הַהוּא:

Und es wird geschehen, wenn sie nicht glauben werden auch diesen beiden Zeichen und nicht hören auf deine Stimme, dann nimm vom Wasser des Flusses und gieße es aufs Trockene. So werde das Wasser, das du genommen hast aus dem Fluss, so werde es zu Blut auf dem Trockenen.

nimm vom Wasser des Flusses

Er deutete ihm damit an, dass Er mit der ersten Plage zuerst ihren falschen Gott strafen würde. Denn sie beteten den Nil an, der sie ernährte; und der wahre G-tt würde ihn in Blut verwandeln. [Alter Raschitext]

So werde das Wasser

Zweimal steht in diesem Vers das Wort וְהָיוּ „es werde“. Es scheint mir, wenn nur stehen würde תִּקַּח מִן הַיָּאֵר „es werde“, dann würde ich daraus entnehmen, dass es sich schon in seiner Hand in Blut verwandeln werde und dann, wenn es auf die Erde fällt, in diesem Zustand bleibe. Jetzt aber lehrt uns der Vers, dass es sich erst in Blut verwandeln werde, wenn es auf dem Trockenen ist. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה בִּי אֲדֹנָי לֹא אִישׁ דְּבָרִים אֲנִי גַם מִתְמוּל
 גַּם מִשְׁלֹשִׁים גַּם מֵאָז דִּבַּרְתָּ אֶל־עַבְדְּךָ כִּי כְבֹּד־פָּנַי וּכְבֹּד לְשׁוֹן
 אֲנִי:

**Und Mosche sagte zum Ewigen: Bitte, oh Herr!
 Ich bin kein Mann von Reden, weder seit
 gestern, noch seit vorgestern, seitdem Du
 gesprochen hast zu Deinem Diener. Denn
 schweren Mund und schwere Zunge habe ich.**

weder seit gestern ...

Wir lernen daraus, dass der Ewige ganze sieben Tage Mosche am Dornbusch zuredete, in Seinem Auftrag zu gehen. „Seit gestern“ מִתְמוּל, „seit vorgestern“ שְׁלֹשִׁים, „seitdem Du gesprochen hast“ מֵאָז דִּבַּרְתָּ, das sind drei Tage. Die drei Mal גַּם sind Hinzufügungen, das sind sechs, und er hielt bereits am siebten Tag, als er noch das zu Ihm sprach נִשְׁלַח נָא בֶּיַד תַּשְׁלַח „schicke doch, wen Du schicken willst“ (weiter, Vers 13), bis Sein Zorn gegen ihn entbrannte und er den Auftrag auf sich nahm.

Und all das, weil er keinen Vorzug vor seinem Bruder Aharon annehmen wollte, der älter als er und ein Prophet war. So heißt es (zum Kohen Eli, 1 Schmu. 2:27) הִנְגָּלָה נְגִלְתִּי אֶל בֵּית אָבִיךָ „bin Ich nicht deinem Vaterhaus erschienen, als sie in Mizraim waren“ – das ist Aharon. Und ebenso (Jech. 20:5) וָאֲדַע לָהֶם בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם גו' וָאֲמַר אֲלֵיהֶם אִישׁ שְׁקֻצִּי עֵינָיו הִשְׁלִיכוּ „und Ich erschien ihnen im Land Mizraim ... und Ich sagte zu ihnen, ein jeder von euch werfe die Gräuel seiner Augen weg“, jene Prophetie wurde zu Aharon gesagt. [Raschi]

schweren Mund habe ich

כְּבֹד פָּנַי „schweren Mund“: ich spreche mit Schwierigkeit, *balbe* „Stammer“ auf Französisch. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו מִי שָׁם פֶּה לְאָדָם אוֹ מִי־יְשׁוּם אֵלִים אוֹ חֵרֶשׁ
אוֹ פֶקֶח אוֹ עִוֵּר הֲלֹא אֲנֹכִי יְהוָה:

11

Da sagte der Ewige zu ihm: Wer hat dem Menschen einen Mund gemacht oder wer macht stumm oder taub oder gutsehend oder blind? Nicht Ich, der Ewige?

Wer hat dem Menschen einen Mund gemacht

Wer hat dich gelehrt, zu sprechen, als du vor Pharao wegen des Mizris gerichtet wurdest? [Raschi]

oder wer macht stumm ...

Wer hat Pharao **stumm** gemacht, dass er beim Befehl deiner Tötung sich nicht stark machte? Wer machte seine Diener **taub**, dass sie seinen Befehl gegen dich nicht hörten? Und die Scharfrichter, die töten sollten – wer machte sie **blind**, dass sie nicht sahen, als du vom Gerüst entflohen bist und dich gerettet hast? [Raschi]

Ich: dessen Name **der Ewige** ist, habe all diese getan. [Raschi]

וְעַתָּה לֵךְ וְאֲנֹכִי אֶהְיֶה עִם־פִּיךָ וְהוֹרִיתִיךָ אֲשֶׁר תִּדְבֹּר:

12

Und jetzt gehe und Ich werde sein mit deinem Mund und Ich werde dich lehren, was du reden sollst.

וַיֹּאמֶר בִּי אֲדֹנִי שְׁלַח־נָא בְיָד־תְּשַׁלַּח:

13

Und Mosche sagte: Bitte, oh Herr! Sende doch, durch wen sonst Du senden magst.

wen Du senden magst: durch wen Du gewohnt bist zu schicken, und das ist Aharon.

Andere Erklärung: durch jenen anderen, den Du schicken willst, da ich sie zuletzt doch nicht ins Land bringe und ihr einstiger Erlöser sein werde; Du hast ja viele Boten. [Raschi]

וַיַּחֲרֹאֶף יְהוָה בְּמֹשֶׁה וַיֹּאמֶר הֲלֹא אֶהְרֶן אֶחִיךָ הֲלֹא יִדְעָתִי כִּי־
דָּבָר יִדְבֹּר הוּא וְגַם הִנֵּה־הוּא יֵצֵא לְקִרְאָתְךָ וְרֹאֶה וְשָׁמַח בְּלִבּוֹ:

Da entbrannte der Zorn des Ewigen über Mosche und Er sagte: Ist nicht Aharon dein Bruder, der Levi? Ich weiß, dass er gut reden kann. Er kommt auch heraus dir entgegen, wenn er dich sieht, freut er sich in seinem Herzen.

Da entbrannte der Zorn

אף וַיַּחֲרֹאֶף „es entbrannte der Zorn“. R. Jehoschua ben Korcha sagt: Jede Zornesglut (תַּרְוֶן), die in der Torah erwähnt wird, hinterließ eine Spur, nur hier steht keine Spur, und wir finden nicht, dass durch jene Zornesglut eine Strafe kam.

Da sagte zu ihm R. Jose: Auch bei dieser steht eine Spur, „dein Bruder Aharon, der Levi“, dem bestimmt war, Levi zu sein und nicht Kohen, und die Kohenwürde hatte Ich bestimmt, von dir (Mosche) hervorgehen zu lassen. Jetzt aber wird es nicht so sein, sondern er (Aharon) wird der Kohen sein und du der Levi, so heißt es (1 Chro. 23:14) „Mosche, der Mann וּמִנְשָׂה אִישׁ הָאֱלֹהִים בָּנָיו יִקְרְאוּ עַל שִׁבְטֵי הַלְוִי G-ttes, seine Söhne werden nach dem Stamm Levi genannt“. [Raschi]

Er kommt auch heraus dir entgegen, wenn du nach Mizraim gehst. [Raschi]

wenn er dich sieht, freut er sich in seinem Herzen

Nicht, wie du meinst, dass er dir zürne, dass du zu dieser Würde emporgestiegen bist. Dadurch erwarb Aharon den Schmuck des Brustschildes (חֹשֶׁן), der auf dem Herzen getragen wurde (Schabbat 139a). [Raschi]

וּדְבַרְתָּ אֵלָיו וְשָׁמַתְּ אֶת־הַדְּבָרִים בְּפִיו וְאָנֹכִי אֶהְיֶה עִם־פִּיךָ
וְעִם־פִּיהוּ וְהוֹרִיתִי אֶתְכֶם אֶת אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּן:

Sprich zu ihm und lege ihm die Worte in den Mund, und Ich werde sein mit deinem Mund und mit seinem Mund und werde euch lehren, was ihr tun sollt.

וְדַבֵּר-הוּא לְךָ אֶל-הָעָם וְהָיָה הוּא יְהִי-לָךְ לִפֶּה וְאַתָּה תִּהְיֶה-
לוֹ לְאֱלֹהִים:

Er soll reden für dich zum Volk. Er wird für dich zum Mund sein, und du wirst für ihn zum Herrn sein.

Er soll reden für dich: an deiner Stelle wird er zum Volk sprechen. Diese Stelle beweist für jedes לָךְ, לִי, לוֹ, לָכֶם und לָהֶם, die mit דְּבַר verbunden sind, dass sie alle „über“ „für ...“ bedeuten. [Raschi]

er wird für dich zum Mund sein

Er wird dir ein Dolmetscher sein, weil du stotterst. [Raschi]

und du wirst für ihn zum Herrn sein

אֱלֹהִים in der Bedeutung von „Lehrer“, „Herr“. [Raschi]

וְאֶת-הַמִּטָּה הַזֶּה תִּקַּח בְּיָדְךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה-בּוֹ אֶת-הָאֵתָת:

Und diesen Stab nimm in deine Hand, mit dem du die Wunderzeichen tun sollst.

Und diesen Stab nimm in deine Hand: als Zepter, denn Ich habe dich dazu ernannt, die Natur in Meinem Auftrag zu ändern. [Seforno]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkia ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

19. Tag

יום י"ט לחודש

Kap. 90 — Ende 96

פרק צ' — סוף פרק צ"ו

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
